

# Ohrenmassage

---

→ Wie fühlen sich meine Ohren jetzt an? Kühl oder warm?

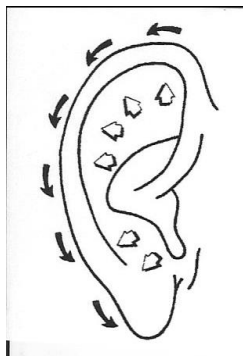
Je nachdem, wie sich die Ohrmuscheln anfühlen, kann man davon verschiedenes ablesen: Sind sie kalt, dann ist zu wenig Blutzirkulation vorhanden. Sind sie warm, dann sind sie gut durchblutet und wahrscheinlich auch energetisch aktiv bzw. angeschaltet. Dies bedeutet, dass wir aufmerksam zuhören können.

Sind Knötchen vorhanden, zeigen sie Ablagerungen aus dem Stoffwechsel. Dies bedeutet, dass die „Abfalleimer“ des Körpers nicht mehr völlig geleert und die Ohren als Zwischenlager genutzt werden. Sollte dies der Fall sein, müsste vor allem im Säure-Basen-Haushalt „aufgeräumt“ werden. Dafür bietet sich eine Entschlackungs- bzw. Fastenkur mit anschließender Vitalstofftherapie an. Nur wenn auch langfristig die Ernährung den Bedürfnissen des Körpers angepasst wird, führt eine Vitalstofftherapie mit Mineralien, Vitaminen und evtl. Kräutern zum gewünschten Erfolg. Das Resultat kann ein energiegelbes Körpergefühl, bessere Elastizität und eben – knötchenfreie, bewegliche Ohren sein.

Das regelmässige Massieren der Ohren hat nebst der Stoffwechselkontrolle jedoch einen viel grösseren Wert: Mit dem Massieren aktivieren wir Reflexzonen in den Ohren. Diese beziehen sich auf alle Organe des Körpers. Die Chinesische Medizin hat herausgefunden, dass in einer Ohrmuschel die Organe wie ein Baby in Embryostellung angelegt sind. So liegt zum Beispiel der Kopf bzw. dessen Reflexzone im Ohrläppchen. Massiere ich das Ohrläppchen, werden Hirn, Augen, Zunge, Gleichgewichtssinn, Hörfähigkeit und Nase angeregt. Im Rand der Ohrmuschel sind Hirnstamm, Rücken und Nerven als Reflexzone zu finden. Um den Gehörgang herum sind die Reflexzonen von inneren Organen angelegt.

Bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Ohren massieren! Dies aktiviert alle Organe - wie eine kurze Ganzkörpermassage, nur eben in wenigen Minuten und ohne, dass man sich ausziehen muss!

Und: Die Energetisierung durchs Massieren fördert auch besseres Zuhören, optimale Aufmerksamkeit und guten Gleichgewichtssinn. Deshalb bietet sich eine Ohrenmassage vor dem Zuhören an: bei Vortrag, Hörspiel, Radiosendung, Gespräch, Musik usw. Auch wer sich selber gut hören will, profitiert vom Anschalten der Ohrenenergie. Zusätzlich hilft das Massieren bei der Vorbeugung vor Reisekrankheit, Schwindel und Nackenverspannungen.



→ Von innen nach aussen und von oben nach unten die Ohrmuschelfalten ausstreichen, als wollte man die Ohren glattstreichen. Dies so lange, bis die Ohren warm und gut durchblutet sind. Mehrmalige Anwendung pro Tag empfiehlt sich!